



Switch[®]

Botrytis

doppelt im Griff



syngenta

Gegen diesen Pilz ist kein Kraut gewachsen,



Botrytis (Grauschimmel): ein Pilz mit vielfältigem Gesicht

Botrytis cinerea, wie dieser Pilz wissenschaftlich heisst, kommt auf einer Vielzahl von Pflanzen weltweit vor. In vielen Weinbaugebieten gehört er zu den gefürchtetsten Pilzkrankheiten überhaupt.

Besonders verheerend wirkt er sich aus, wenn er die Traube befällt. Dann kann er die Arbeit eines ganzen Rebjahres in wenigen Tagen zunichte machen.

Allerdings kann er auch bereits früher im Jahr auftreten und junge Gescheine (Frühbotrytis), Triebe oder Blätter befallen.

Der Pilz überwintert auf der Rebe selbst oder auf abgestorbenen Pflanzenteilen wie Laub oder Holz. Steigen die Temperaturen im Frühjahr an und ist ausreichende Feuchtigkeit vorhanden, kommt es zu ersten Infektionen.



Botrytis auf Holz



Botrytis auf Blatt



Botrytis auf jungem Geschein

... sondern was Besseres: Switch®

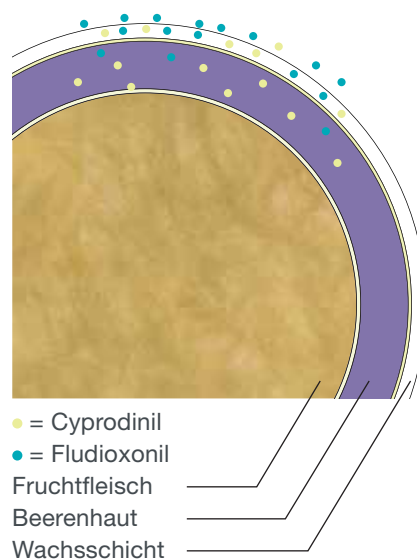


Switch: Es wirkt und wirkt und wirkt ...

Das Erfolgsgeheimnis von Switch ist seine spezielle Zusammensetzung aus 2 Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen, die sich ideal ergänzen.

Switch weist sowohl systemische als auch oberflächenaktive Eigenschaften auf. Damit werden alle wichtigen Entwicklungsstadien der Pilze (Keimung, oberflächliches Wachstum, Eindringen und Wachstum des Myzels, Sporulation) gehemmt.

Beide Wirkstoffe sind weder untereinander noch gegenüber anderen Wirkstoffgruppen kreuzresistent.



Cyprodinil wirkt systemisch sowie protektiv und verhindert die Biosynthese von Aminosäuren des Pilzes und bremst so das Eindringen ins Gewebe sowie das Myzelwachstum.

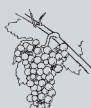
Fludioxonil ist ein aus der Natur abgeleiteter Wirkstoff und wirkt protektiv, indem er die membranabhängigen Transportprozesse des Pilzes beeinflusst.



Switch – Botrytis doppelt im Griff

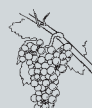


75



77

Beginn
Traubenschluss



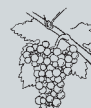
79

Ende
Traubenschluss



81

Reifebeginn
(Beg. Farb-
umschlag)



83

Beeren-
färbung fast
fertig



85

Weichwerden
der Beeren

Eine Behandlung in die ausgelaubte Traubenzone kurz vor Beginn Traubenschluss (spätestens aber bis Mitte August). Für zweite Behandlung einen anderen Wirkstoff einsetzen.

0,1% **Switch** (1,2 kg/ha)

Vor, während und nach der Blüte können Produkte mit Teilwirkung wie Quadris Max, Ridomil Vino oder Pergado gegen Frühinfektionen eingesetzt werden. Sie gewähren einen ausreichenden Schutz.

syngenta

Syngenta Agro AG
8157 Dielsdorf
Telefon 044 855 88 77
www.syngenta-agro.ch

© = Registered Trademark of a Syngenta Group Company
Switch: 25% Fludioxonil (250 g/kg), 37,5% Cyprodinil (375 g/kg)
Wichtig: Lesen Sie vor einer Anwendung immer die Gebrauchsanleitung auf der Packung.
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.